Weihnachten 2021

PFARRBRIEF
PFARRVERBAND AUFKIRCHEN

Aufkirchen Mariä Himmelfahrt **Höhenrain** Herz Jesu **Percha** St. Christophorus **Wangen** St. Ulrich

Liebe Leserinnen und Leser,

am 18. September feierten wir das 125-jährigen Gründungsjubiläum unseres Karmelklosters.

Bekanntlich ist die Hl. Teresa von Avila (1515-1582) die Gründerin des sogenannten *Teresianischen Karmel*. Zu ihren Lebzeiten gründete die Hl. Teresa 18 Klöster in Spanien und bald breitete sich der Orden über die ganze Welt aus. Von Prag aus kam der Orden nach Graz und dann nach Wien-Baumgarten (1879) und Mayerling (1889). Auf der Suche nach einem passenden Ort für eine Gründung in Bayern, fiel die Wahl auf Aufkirchen mit dem dortigen ehemaligen Kloster der Augustinereremiten. Bevor dort aber eine Neugründung überhaupt möglich werden konnte, mussten so manche Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt werden: Es mussten zahlreiche administrative Hürden genommen werden, da die damalige Bayrische Regierung sich einer solchen Gründung widersetzte. Andererseits stand das ehemalige Klostergebäude der Augustinereremiten seit der Säkularisation (1803) leer und befand sich in einem desolaten Zustand. Doch die Karmelitinnen gingen das Wagnis ein: bereits am 18.9.1896 kamen die ersten 7 Schwestern aus Mayerling in Aufkirchen an und gründeten einen neuen Karmel. Dank großzügiger Hilfe durch die Klöster Beuerberg und Dietramszell sowie zahlreicher Wohltäter konnte die anfängliche Not überwunden werden. Das Kloster entwickelte sich rasch, so dass bereits im Jahre 1931 eine weitere Klostergründung in Welden (Augsburg) unternommen werden konnte. Die Kriegsjahre gingen nicht spurlos vorüber. Mindestens siebenmal kamen verschiedene Behörden, um das Kloster für ihre Zwecke zu verwenden. Doch in Aufkirchen entging der Karmel dem sog. Klostersturm der damaligen Zeit, wurde nicht beschlagnahmt oder geräumt.

Foto: Jubiläumsgottesdienst mit dem Nuntius

Derzeit leben 17 Schwestern zwischen 27 und 88 Jahren aus 7 Nationen im Aufkirchner Karmel.

Im Unterschied zu den sogenannten „aktiven“ Orden, die z.B. in Schulen oder Krankenhäusern tätig sind, führt man im Karmel bewusst eine Lebensform, die man als „kontemplativ“ (beschaulich) bezeichnet: ein Leben im Stillen und Verborgenen, um auf diese Weise vor allem durch das Gebet für die Kirche und die ganze Menschheit da zu sein. Gebet und Arbeit bestimmen den Tagesablauf. Der Tag beginnt mit dem gemeinsamen Chorgebet und endet mit dem Chorgebet. Anders gewendet: der Tag beginnt mit Gott und endet mit Gott, und das wiederum heißt: morgens endet die Nacht mit Gott und abends beginnt die Nacht mit Gott. Also: 24 Stunden um 24 Stunden in der Gegenwart Gottes leben. Im Laufe des Tages wird die Arbeit regelmäßig für das Gebet unterbrochen, um Gott den absoluten Vorrang zu geben.

Die Schwestern leben im Verborgenen. Auch das Herz eines Menschen ist verborgen, und dennoch ist es lebensnotwendig. Ohne die kontemplativen Orden wäre die Kirche mit Sicherheit um vieles ärmer.

Seit nunmehr 125 Jahren sind die Karmelitinnen in der Pfarrei Aufkirchen präsent. Wie viele Menschen und Ereignisse die Wege der Schwestern seitdem säumten und wie viele Gebetsanliegen im Kloster deponiert wurden und immer noch – täglich! – deponiert werden, das weiß Gott allein. Die Botschaft, die vom Karmel ausgeht, ist jedoch immer die gleiche, - damals wie heute. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Aufkirchner Klosters sagte Kardinal Wetter: „Die Aufgabe eines Karmels kann man nicht in einer bestimmten Zeit erledigen. Seine Aufgabe ist nie erledigt. Denn es geht um das Leben mit Gott. Das Leben der Schwestern spielt sich in der Verborgenheit ab. Aber dieses unscheinbare, verborgene Leben sagt uns viel; nicht viele Dinge, sondern das eine Notwendige.“

Nur wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt – für Zeit und Ewigkeit.

Pater Joseph Posch

Bild: Martin Manigatterer
Aus Pfarrbriefservice.de

Anmeldung zu Weihnachtsgottesdiensten

Da wir wegen der Corona-Pandemie immer noch eine begrenzte Zahl an Plätzen in unseren Kirchen haben und es den Ordnern schwerfällt, jemand an der Tür abzuweisen, bitten wir für die **Christmetten** und die Hl. Messen am **1. Weihnachtstag vormittags** um telefonische Anmeldung in den jeweiligen Pfarrbüros. Sie können sich telefonisch anmelden vom **13. – 23. Dezember** zu den Bürozeiten:

Aufkirchen:	Mo,Di,Do	9.00 – 12.00
	Fr	9.00 – 11.00
Höhenrain:	Mo,Do	8.30 – 11.00
	Do	16.00 – 18.00
Percha:	Mo,Mi	9.00 – 11.30

Bitte nur zu den Bürozeiten anrufen und nicht auf den AB sprechen.

Bei der telefonischen Anmeldung wird Ihnen die Platznummer mitgeteilt. Bitte gehen Sie dann bei der Hl. Messe an diesen Platz.

Der **1. Weihnachtstag** ist der wichtigste Feiertag! Um auch da möglichst vielen den Besuch der Hl. Messe zu ermöglichen, ist **zusätzlich am Abend um 19.00 Uhr** in Aufkirchen noch eine Hl. Messe.

In Aufkirchen werden die Hl. Messen an den Feiertagen über Lautsprecher auch ins Freie übertragen.

Am **Stephanitag, 26. Dez.,** können wir das Patrozinium und die Pferdesegnung in Mörlbach nicht halten.

Kinderchristmetten

Damit möglichst viele an den Kindermetten am Hl. Abend teilnehmen können, werden diese wieder im Freien gefeiert:

In **Aufkirchen um 15.00 Uhr** im Pfarrhofgarten;

Percha um 16.30 Uhr vor der Kirche;

Höhenrain um 16.30 Uhr vor dem Pfarrheim.

Bitte auch im Freien auf den Mindestabstand achten und gegebenenfalls Masken tragen.

Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiges Gremium in unseren Pfarrgemeinden. Jedes Mitglied der Pfarrei, welches das 16. Lebensjahr vollendet hat, kann dazu gewählt werden. Es wäre schön, wenn sich viele Frauen und Männer als Kandidaten für die Wahl zur Verfügung stellen. Boxen für Kandidatenvorschläge stehen in unseren Pfarrkirchen. Auf eine rege Beteiligung hofft

Ihr Pfr. Albert Zott

Ökumenische Veranstaltungen
zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Sonntag, 16.01.2022 **10.30 Uhr** in der Kath. Pfarrkirche Aufkirchen
Wortgottesdienst

Donnerstag, 20.01.2022 **19.30 Uhr** im Katharina von Bora-Haus in Berg
Neujahrsempfang – Festvortrag von **Pfarrer Gerson Raabe,** München-Erlöserkirche zum Thema: „Ökumene um jeden Preis? Ein protestantischer Zwischenruf“

Männerfrühstück

mit Dr. h.c. Bernd Posselt
Präsident der Paneuropa-Union Deutschland

„Europa – Geschichte und Visionen“

Samstag, 5. Februar 2022
Pfarrheim, 82335 Aufkirchen, Pfarrgasse 2

Ablauf:	10.00 Uhr	Begrüßung
	10.15 Uhr	Weißwurstfrühstück
	11.15 Uhr	Vortrag und Gespräch
	12.30 Uhr	Gebet und Segen

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. Januar 2022:

Name:
Straße, PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:
Ich komme zum Männerfrühstück und esse ……. Weißwürste / …… Wiener

Abschnitt senden an: Pfr. Albert Zott, Lindenallee 2, 82335 Aufkirchen
Fax: 08151-99879821 Mail: Mariae-Himmelfahrt.Aufkirchen@ebmuc.de

Busreise nach Assisi und Padua vom 29.05. – 03.06.2022

Pfarrer Zott lädt alle herzlich ein zu einer gemeinsamen Busreise.
Leistungen und Preise:
*Fahrt im komfortablen Fernreisebus
*Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC im 3-Sterne-Hotel „San Giacomo“ in der Altstadt von Assisi (3 Nächte) sowie im 3-Sterne-Hotel „Donatello“ in Padua, in der Nähe der Antoniusbasilika gelegen (2 Nächte)
*Halbpension
Preis pro Person im DZ: € 775,--
Zuschlag EZ: €170,--
Info und Anmeldung bis 31.03.2022 im Pfarrbüro Aufkirchen

Informationen zum Kirchgeld
Das Kirchgeld fließt ausschließlich den Pfarreien zu. Die Höhe von 1,50 Euro pro Jahr bewegt sich in bescheidenen Grenzen. Diesem Pfarrbrief liegt ein Überweisungsträger bei. Sie dürfen das Kirchgeld gerne auch weiterhin in Bar begleichen. Wir sagen schon jetzt Ein herzliches Vergelt´s Gott.

Samstag, 04.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Vorabendmesse mit Bildbetrachtung**
Sonntag, 05.12.		**2. ADVENT**
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Pfarrgottesdienst**
9.15	Percha, Pfarrkirche	**Pfarrgottesdienst**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Pfarrgottesdienst**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Kindergottesdienst im Pfarrheim**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**
Montag, 06.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
Dienstag, 07.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
8.00	Farchach, St. Nikolaus	**Heilige Messe**
19.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Andacht zum Frauenadvent**
Mittwoch, 08.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.00	Wangen, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
Donnerstag, 09.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.30	Kempfenhausen, St. Anna	**Heilige Messe**
Freitag, 10.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
19.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
Samstag, 11.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Adventlicher Gottesdienst mit Stubnmusik und Bildbetrachtung**

Sonntag, 12.12.		**3. ADVENT (Gaudete)**
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Pfarrgottesdienst**
9.15	Percha, Pfarrkirche	**Adventlicher Gottesdienst mit Stubenmusik**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Pfarrgottesdienst**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**
Montag, 13.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
19.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Rosenkranz für den Frieden in der Welt**
Dienstag, 14.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
19.00	Allmannshausen, St. Valentin	**Heilige Messe**
Mittwoch, 15.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.00	Wangen, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
Donnerstag, 16.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.00	Percha, Pfarrkirche	**Rosenkranz, Beichtgelegenheit**
18.30	Percha, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
19.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Anbetungsstunde**
Freitag, 17.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
19.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
Samstag, 18.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Vorabendmesse mit Bildbetrachtung**
19.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Adventlicher Gottesdienst mit Stubnmusik**
Sonntag, 19.12.		**4. ADVENT**
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.15	Percha, Pfarrkirche	**Pfarrgottesdienst**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Pfarrgottesdienst**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**

Montag, 20.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
Dienstag, 21.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
8.00	Berg, St. Johannes	**Heilige Messe**
Mittwoch, 22.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.00	Wangen, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
Donnerstag, 23.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Kindergottesdienst für Kindergartenkinder St. Maria**
Freitag, 24.12.		**Heiliger Abend** - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
15.00	Aufkirchen	**Kinder-Christmette, Garten Pfarrhof**
16.30	Höhenrain	**Kinder-Christmette, vor dem Pfarrheim**
16.30	Percha	**Kinder-Christmette, vor der Kirche**
16.30	Wangen	**Weihnachtsandacht im Freien**
21.00	Aufkirchen, Kloster	**Christmette**
21.30	Percha, Pfarrkirche	**Christmette (mit Anmeldung)**
22.30	Höhenrain, Pfarrkirche	**Christmette (mit Anmeldung)**
23.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Christmette (mit Anmeldung)**
Samstag, 25.12.		**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN** - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Hochamt (mit Anmeldung)**
10.00	Percha, Pfarrkirche	**Hochamt (mit Anmeldung)**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Hochamt (mit Anmeldung)**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**
Sonntag, 26.12.		**HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer**
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Festgottesdienst**
9.15	Percha, Pfarrkirche	**Festgottesdienst**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Festgottesdienst**

17.30	Berg	**Waldweihnacht und Segnung der Kinder in Berg, Anna-Kapelle**
Montag, 27.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
19.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Rosenkranz für den Frieden in der Welt**
Dienstag, 28.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
8.00	Mörlbach, St. Stephanus	**Heilige Messe**
Mittwoch, 29.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.00	Wangen, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
Donnerstag, 30.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
Freitag, 31.12.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
17.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**
Samstag, 01.01.		**NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
10.00	Percha, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
17.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**
19.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Heilige Messe**
Sonntag, 02.01.		**2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.15	Percha, Pfarrkirche	**Pfarrgottesdienst**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Pfarrgottesdienst**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**
Montag, 03.01.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
Dienstag, 04.01.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
8.00	Farchach, St. Nikolaus	**Heilige Messe**

Mittwoch, 05.01.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
Donnerstag, 06.01.		**ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE**
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Festgottesdienst**
9.15	Percha, Pfarrkirche	**Festgottesdienst**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Festgottesdienst**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**
19.00	Aufkirchen, Kloster	**Anbetung vor dem Allerheiligsten**
Freitag, 07.01.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
Samstag, 08.01.		
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
18.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Vorabendmesse**
Sonntag, 09.01.		**TAUFE DES HERRN**
7.00	Aufkirchen, Kloster	**Heilige Messe**
9.00	Höhenrain, Pfarrkirche	**Pfarrgottesdienst**
9.15	Percha, Pfarrkirche	**Pfarrgottesdienst**
10.30	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Pfarrgottesdienst**
19.00	Aufkirchen, Wallfahrtskirche	**Heilige Messe**

Die Intentionen finden Sie im aktuellen Kirchenanzeiger.

Im Namen der Mitbrüder und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen gesegnete, friedvolle Weihnachtstage und für jeden Tag im neuen Jahr Gottes Schutz und Segen. Allen, die sich in unseren Pfarreien das ganze Jahr über ehrenamtlich engagieren, danke ich für Ihr Mitdenken und Mittun.
In der Hoffnung auf ein einfacheres Jahr 2022
grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Albert Zott

Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Unsere neue Pfarrsekretärin, Heike Rauh *(Interview Regina Springer)*

Frau Rauh, haben Sie sich schon eingewöhnt bei uns in Aufkirchen und was war die größte Herausforderung in der ersten Zeit?

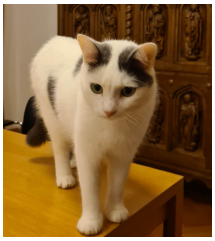
Ich fühle mich schon sehr wohl in Aufkirchen, das Team ist super! Alle sind nach wie vor sehr freundlich und hilfsbereit und die Arbeit ist abwechslungsreich. Die größte Herausforderung war, mir alle Namen – von Ehrenamtlichen bis hin zum Kloster – einzuprägen.

Waren Sie vorher schon in einem Pfarrbüro tätig oder sind Sie im kirchlichen Ehrenamt engagiert?

Beruflich komme ich aus einer ganz anderen Richtung und hatte mit Pfarrbüros nur als „Kunde“ Berührung, dachte mir aber schon länger, dass ich das gerne machen würde. Im Ehrenamt engagiere ich mich in Eurasburg als „Sternsinger-Mama“, war im letzten Jahr bei den Kommunionvorbereitungen meines Sohnes beteiligt und hatte Ehrenämter in Schule und Kindergarten inne.

Wie arbeitet es sich mit einer Prinzessin im Büro?

Ich würde sagen, wir nähern uns an. Sissi besucht mich mittlerweile oft und gerne im Büro.



Katze „Sissi“ von Pfarrer

Mein Lieblingslied

„Wie heißt euer Lieblingskirchenlied?“ lautete die Frage, die wir den Schwägerinnen Maria und Maria Oberrieder sowie Marlene Theimer stellten.

In vielem sind sich die Befragten einig: Es gibt viele schöne Kirchenlieder für die unterschiedlichsten Anlässe.

Eine besondere Verbindung hat Maria, die Frau von Hannes, zur *Bauernmesse von Haydn*, die sie selbst schon mit der Stubenmusi mitspielen durfte.

Maria, vom Radlsepp, hat es das Lied *„Nimm oh Herr die Gaben, die wir bringen“* sehr angetan. Sie meint, die Musik gibt den Worten nochmal eine tiefere Bedeutung.

Eines der Lieblingslieder von Marlene Theimer ist *„Was Gott tut, das ist wohlgetan…“*, denn sie glaubt fest daran, dass Gott stets unser Bestes will. Oft bitten wir ihn um etwas, was wir für richtig halten und es kommt ganz anders. Und oft merken wir dann, dass Gottes Wege viel größer sind als unsere Wünsche.

Thea Luppart-Würf und Claudia Ehrhardt

Unsere neuen Aufkirchner „Minis“

Xaver, Kilian, Julian, nicht im Bild: Chiara und Mila

Eine Krise als Chance

Das letzte Kindergartenjahr hat unserem Kindergarten und auch uns Pädagogen schwer zugesetzt. Sehr lang erkrankte Kolleginnen, vergebliche Personalsuche und dann auch noch eine Pandemie haben dem Kindergarten St. Maria und seinem guten Ruf schwer geschadet. Plötzlich waren wir im Fokus der Öffentlichkeit, obwohl das verbleibende Team gab, was es konnte. Wir konnten unsere Kinder durch die vielen, verschärften Corona-Auflagen nicht mehr zuverlässig betreuen und es drohte sogar eine Schließung der Einrichtung. Letztendlich wurde nur eine Gruppe geschlossen und deren Kinder auf die zwei verbleibenden Gruppen aufgeteilt. Das war für alle, Eltern und Kinder und auch uns als Personal eine große Herausforderung. Doch mit vereinten Kräften haben wir diese kraftraubende Krise bewältigt und uns neu erfunden. Wir haben das pädagogische Konzept überarbeitet, gehen neue Wege und nutzen dieses wunderschöne Kindergartengebäude und den großen Garten voller Freude und mit einem neuen Blickwinkel. Wir sind an dieser Krise gewachsen und bieten den Kindern eine sichere, vertrauensvolle Lernumgebung voll neuer Erfahrungen. Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit und das Kennenlernen unserer Gemeinde und heimischen Betriebe sind für uns wichtige Grundsteine in der kindlichen Entwicklung. Unsere Räume wurden von uns neugestaltet und können nun auf vielseitige Weise genutzt werden. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, die neuen Erfahrungen und viel Freude und Lachen mit unseren Kindern.

Sandra Henkelmann (Komm. Leitung)

Besuchen Sie doch einmal unsere Webseite: www.kita-aufkirchen.de

Sternsinger

Die Aufkirchner Sternsinger sind ab 6.1.2022 im Gebiet der Pfarrei unterwegs und machen unter dem Motto *"Gesund werden. Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit"* auf das Gesundheitswesen in Afrika aufmerksam.
Wer sich den Sternsingern noch anschließen möchte, meldet sich bei Regina Springer (reruja.spr@web.de) oder kommt am 15.12.21 um 16 h ins Pfarrheim zur Einkleidung der Könige.
Wer einen Besuch der Könige wünscht, kann sich im Pfarrbüro anmelden.
Wir bitten um Verständnis, wenn ggf. die Aktion coronabedingt abgesagt werden müsste! *R. Springer*

Mathilde Kraus +

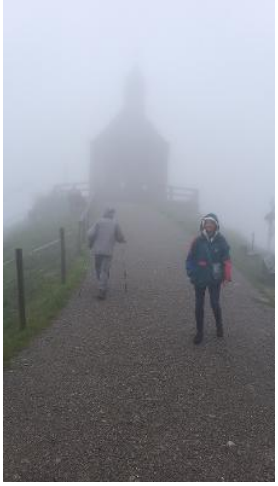
Nach kurzer, aber schwerer Krankheit ist unsere Mesnerin Frau Hilde Kraus am 9. November versehen mit den Sakramenten der Kirche ins himmlische Vaterhaus heimgegangen. Sie war da für ihre Familie als Mutter, Oma und Uroma, sie war da für unsere Pfarrkirche als treue und zuverlässige Mesnerin und sie war da für uns alle als eifrige Beterin, die auf Gott vertraut hat.

Seit dem Jahr 1990 war Frau Kraus Mesnerin in Herz Jesu und hat sich gekümmert um alles in Kirche und Sakristei, hat die Kirchenwäsche gemacht und sich der Ministranten angenommen. Für alles, was sie da geleistet hat, sagen wir ihr ein herzliches „Vergelt's Gott!"

Den schönsten Dank aber können wir unserer Verstorbenen erweisen, wenn wir das weiterführen, was ihr so wichtig war: die Hl. Messe, das Rosenkranzgebet und die Anbetung. Es wäre schön und für alle segensreich, wenn viele ihrem guten Beispiel folgen und regelmäßig dazu kommen. Bestimmt wird Frau Kraus dann vom Himmel her mitbeten. **R.I.P**.

Klaus Much, Kirchenpfleger

Kolpingsfamilie Höhenrain



Das Bild von der **Bergmesse am 18. Juli** auf dem Wallberg ist wohl ein Sinnbild der etwas grauen Situation. Aber auch heuer waren die Höhenrainer mit der größten Anzahl an Teilnehmern vertreten.

In Höhenrain und Aufkirchen wurde am 3. Oktober wieder **Minibrot** verkauft. Der Erlös von 350,00 Euro wurde an Franz Baur in Brasilien weitergeleitet.

Für die **Flutopfer im Ahrtal** wurden 300,00 Euro an die KF Trier gespendet.

Bei der **Gebrauchtkleider- und Altpapiersammlung am 9. Oktober** freuten wir uns wieder über sehr viele freiwillige, fleißige und schon sehr professionelle Helferinnen und Helfer!

Folgende Termine sind geplant:

5.+6. Dez. Nikolausdienst

30. Jan. Spiele-Nachmittag

26. März Sammelaktion

Friedhofskreuz in Höhenrain nach Restaurierung wieder aufgestellt

Das Kreuz wurde zuletzt in den 70er Jahren restauriert und mit einem Kupferdach versehen. Über die Jahre hatte die Witterung den Materialien stark zugesetzt. Der aus Metallguss gefertigte Herrgott war stark korrodiert und die Holzbalken des Kreuzes zum Teil waren sehr morsch und im Bereich der Halterung schon zerbrochen. Die Kirchenverwaltung beschloss folgerichtig die Restaurierung des Kreuzes. Birgit und Gustl Buchberger erklärten sich bereit, die Restaurierung zu übernehmen.
Die Aufgabenstellung war klar: Erneuerung des Holzkreuzes, Reparatur des Kupferdachs und Restaurierung der Jesus-Figur.
Im Sommer 2019 wurde das Friedhofskreuz in Höhenrain abgebaut und in alle Einzelteile zerlegt. Als Holzart für das Kreuz entschied man sich für heimische Lärche. Die massiven Holzbalken wurden sauber aufgeschlichtet und zum Trocknen gelagert, die geschmiedeten Befestigungshaken entrostet und neue Gewindebolzen angeschweißt.

Die Restaurierung der Jesus-Figur übernahm Birgit. Farbe und Grundierung mussten zuerst vollständig abgeschliffen werden. Anschließend wurden 2 Schichten neue Grundierung aufgetragen. Nach einer längeren Trocknungszeit im Warmen folgte dann die Bemalung mit Hautfarbe, ebenfalls in 2 Schichten. Für das Lendentuch entschieden wir uns, nach Rücksprache mit einer Restauratorin, für die Farbe Blau, die Farbe der Könige. Anschließend wurden die Details wie Gesicht, Haare, Augen usw. in Angriff genommen. In der Zwischenzeit wurden die gehobelten Balken zugeschnitten, gebohrt und zusammengeschraubt. Zuletzt wurde das Kupferdach ausgerichtet, die Befestigungswinkel repariert und das Dach gereinigt. Alle Einzelteile konnten anschließend zusammen-gebaut und das fertige Kreuz am 18. Juni 2021 aufgestellt werden.

Birgit und Gustl Buchberger

Das Jesuskind aus Wachs

Vor Jahren brachte mir eine liebe Frau eine alte Schachtel, in der lag ihr Jesuskind aus Wachs: der Kopf zersprungen, ein Glasauge verloren, der Leib gebrochen… Es war ihr aus den Händen gefallen und am Boden zerschellt – wie 1624 einem Augustinerpater in München.

Der versteckte das zerbrochene Jesuskind in einem Kasten, doch sein Prior wollt es sehen. Als der Deckel geöffnet wurde lag das Kind heil und ganz darinnen. Viele wollten „das gnadenreiche und wundertätigte Augustinerkind´l“ sehen…

Ich kannte die Franziskanerinnen im Kloster Reutberg. Sie hielten 1743 von ihrem späteren Spiritual, P. Nicephorus Fischer OFM, ein altes geschnitztes Jesuskind, das 100 Jahre lang an Weihnachten in Bethlehem in der Krippe lag – seitdem pflegten die Schwestern ihr „Bethlehemkind“ und eine der schönsten Krippen im Oberland. Als ich nun das „Trümmerkind“ in das alte Loreto-Heiligtum brachte, meinte die Oberin, wir müssten uns sehr gedulden, die „Schwesterkrippe“ sei derzeit krank… Wir konnten nicht wissen, dass wenige Jahre später der Konvent zerfiel und das Kloster aufgelöst wurde…

Zuvor aber erhielt ich die alte Schachtel wieder und zeigte das zerbrochene Christkind in Andechs dem Bruder Stefan OSB. Er verwies mich an einem Künstler in Tuntenhausen, der die Kunst des Wachsgießens beherrschte. Ihm gelang es die Teile zusammenzufügen, zwei neue Glasaugen einzusetzen, auch Haarschmuck und Windeln zu erneuern.

Das wiederhergestellte Jesuskind zeigte ich in Andechs dem schwerkranken Bruder Stefan: er weinte vor Freude, nahm das Kind in seine Arme und sprach, wie der greise Simeon: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht in Frieden scheiden, denn meine Augen haben das Heil gesehen…“ (Lk, 2,29).

St. Christophorus trug das Kind. Ich schenke seiner Gemeinde in Percha das Kind. Sie soll von nun an die Krippe sein und an die Worte von Angelus Silesius denken: „Ich muss Maria sein und Gott aus mir gebären, soll ER mir ewiglich die Seligkeit gewähren. Wenn Gott in dir geboren, gestorben und erstanden: so freue dich, dass bald die Himmelfahrt vorhanden! Wenn ich in GOTT vergeh´, so komm ich wieder hin, wo ich von Ewigkeit vor mir gewesen bin.“ (Aus dem „Cherubinischen Wandersmann“ 1657).

Pfarrer Rupert Frania

Schau’ma’mal in St. Christophorus

„Was wäre, wenn die Wissenschaft einfach nur enthüllt hätte, dass es Gott nie gegeben hat“.

Mit dieser Aussage konfrontiert die Astrophysikerin Elli den Ex-Priesteramtskandidaten Palmer im Film „Contact“ (1997), der im Rahmen des „Schau’ma’mal“ am 23.9. gezeigt wurde. Eingebettet in eine spannende Geschichte um den „Erstkontakt“ zu außerirdischem Leben geht es immer wieder um die Frage, was einen Beweis erfordert und wo nur Glauben sein kann. Am Ende hat auch die Wissenschaftlerin Elli eine existentielle Erfahrung, die sie nicht beweisen kann: Es gibt nur ihr Zeugnis – und manche glauben ihr.

Das „Schau’ma’mal“ ist eine Veranstaltungsreihe, die ganz bewusst eine andere Form des Nachdenkens über Glauben, Hoffen und Zweifeln wählt, und der unsere Kirchen wortwörtlich Raum geben.

„Der Fromme von morgen wird ein „Mystiker“ sein, einer der etwas ‘erfahren‘ hat, oder er wird nicht mehr sein.“ (Karl Rahner)

Reiner Pittinger

Matthäus im zweiten Anlauf
Eineinhalb Jahre hat es gedauert, bis Corona zuließ, dass Dr. Wolfgang Schwab zum zweiten Gesprächsabend über das Matthäusevangelium ins Wangener Pfarrheim einladen konnte. Nach einer zeitlichen und quellen-technischen Einordnung der Texte ging Dr. Schwab auf die Bergpredigt ein, wobei er u.a. Analogien zum Alten Testament aufzeigte und Bedeutungs-

änderungen von Begriffen wie „Gerechtigkeit“ erläuterte. Die Worte der Gemeinderegel Mt18 schließlich werfen bis heute Fragen auf, wie mit eigenem und fremdem Fehlverhalten umzugehen ist; sie weisen letztlich aber auch Wege zur Versöhnung.

Franziskus und Klara laden ein
Ende Mai 2022 fährt der Pfarrverband Aufkirchen nach Assisi und La Verna. Im Vorfeld der Reise wollen wir uns über das Leben der beiden großen Heiligen Franziskus und Klara informieren. Pater Franz Josef Kröger vom Münchner Provinzialat in St. Anna kommt dazu am 10. März 2022

ins Wangener Pfarrheim und wird unsere Fragen – auch zum heutigen Wirken der Franziskaner beantworten.

Herbstausflug nach Sendling
Den Schmied von Kochel an der Münchner Lindwurmstraße und den Begriff der Sendlinger Bauernschlacht kennt man eigentlich – aber was hat es damit auf sich? Beim Herbstausflug konnten sich die Wangener näher über die schrecklichen Ereignisse des Weihnachtstages 1705 informieren:

1.100 Bauern aus dem bayerischen Oberland kamen bei ihrem Aufstand

gegen die kaiserlich-habsburgischen Truppen am Sendlinger Berg zu Tode. Auch das Margareten-Kircherl wurde seinerzeit fast völlig zerstört. In einer kurzen Andacht gedachten die Wangener in dem heute wieder prachtvoll hergerichteten Gotteshaus der damaligen Geschehnisse.

Sendling wuchs in den 1890er Jahren so stark, dass man eine neue Kirche zu bauen begann, die wie die alte der hl. Margaret geweiht werden sollte. Die explodierenden Kosten für den Bau führten zeitweise zur Einstellung der Arbeiten und sogar zu politischen Unruhen, die sich aber nach der Erschließung neuer Geldquellen wieder legten. Schließlich konnte der Bau mit dem eindrucksvollen Wandelaltar 1913 in Anwesenheit von König Ludwig III. eingeweiht werden.
Ein großartiges „Highlight“ der neuen Margaretenkirche ist die frisch restaurierte und erweiterte „Klais-Orgel“, eines der größten Instrumente

in ganz München, dessen Klangfülle man insbesondere bei Orgelmessen und Konzerten erleben kann. *thp*

Weihnachten in Wangen

Wie schon im letzten Jahr können wir auch das diesjährige Weihnachtsfest leider nicht in der Kirche feiern. Wir werden uns am Heiligen Abend wieder im Seyrerhof versammeln, um die frohe Botschaft von der Geburt Christi zu hören und begleitet von der Blaskapelle Weihnachtslieder zu singen. Dabei soll das Friedenslicht aus Bethlehem als weihnachtliches Symbol in der Mitte stehen. Bringen Sie eine Laterne mit, um das Licht auch mit nach Hause zu tragen.

Beginn der Feier ist 16:30 Uhr.
Die aktuellen Pandemievorschriften müssen eingehalten werden.

Fotos: thp und ABr

Pfarrer Albert Zott	**Tel. 08151-9987980**
Pater Joseph Posch	**Tel. 08151-5331**
Pfarrer i. R. Rupert Frania	**Tel. 08171-2148331**
Diakon Jozef Golian	**Tel. 08151-9980190**
Verwaltungsleiter Andreas Gams	**Tel. 08151-99879813**

Aufkirchen: Lindenallee 2 82335 Aufkirchen
Tel. 08151-9987980 Fax 08151-99879821
Mail-Adresse: Mariae-himmelfahrt.aufkirchen@ebmuc.de
Internet: www.pfarrgemeinde-aufkirchen.com
Bürozeiten: Mo. 9.00 - 11.00 Uhr, Di. Do. Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

---

Höhenrain: Kirchanger 6 82335 Höhenrain
Tel. 08171-214830 Fax 08171-2148320
Mail-Adresse: Herz-jesu.hoehenrain-berg@ebmuc.de
Internet: www.pfarrgemeinde.hoehenrain.de
Bürozeiten: Mo. Do. 8.30 – 11.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Percha: Berger Str. 17 82319 Percha
Tel. 08151-12900 Fax 08151-666972
Mail-Adresse: St-christophorus.percha@ebmuc.de
Internet: www.christophorus-percha.de
Bürozeiten: Montag und Mittwoch, 9.00 – 11.30 Uhr

Wangen: Pfarrweg 5 82319 Wangen
Internet: www.pfarrweb.de
Bürozeiten: siehe Pfarrbüro Percha

Pfarrverband: siehe Pfarrbüro Aufkirchen
Internet: www.pfarrverband-aufkirchen.com
Mail-Adresse: info@pfarrverband-aufkirchen.com

Herausgeber: Pfarrverband Aufkirchen
Verantwortlich: Pfarrer Albert Zott
Redaktionsteam: Anton Brunner, Regina Färber, Thomas Pentenrieder, Claudia Ehrhardt, Resi Much
Layout: Anton Brunner, Helga Müller **Titelbild:** Thomas Pentenrieder
Design: Gerhard Joksch – STA 2015
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen